

#GEMEINSAMINGRÜN



@WERDER.HANDBALL



@WERDER_HANDBALLDAMEN

2. HANDBALL- BUNDESLIGA



SV WERDER BREMEN – ESV 1927 REGENSBURG

23.10.2021, 18.30 Uhr | Klaus-Dieter-Fischer-Halle

AUCH IM KOSTENLOSEN LIVESTREAM AUF [WERDER.DE/LIVESTREAM](https://www.werder.de/livestream)



STEINTOR-PRESSE
IM MEDIENHAVEN



LOKAL GEDRUCKT
Steintor-Pressen
in Bremen

AUTOWELLER



Wann kommst Du zu uns?



Unsere Azubis (Stand: Juli 2019)

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Kornstraße 309 • 28201 Bremen

www.bremer-dachdecker.de

ANWURF

MOIN, LIEBE HANDBALLFREUNDE!

Herzlich willkommen zu unserem Heimspiel in der 2. Bundesliga gegen den ESV 1927 Regensburg!



Nachdem wir in der vergangenen Spielzeit trotz Corona von größeren Schwierigkeiten verschont geblieben waren – sieht man von den umsonst bestrittenen Auswärtsfahrten nach Rödertal und Nürtingen, an denen unsere Mannschaft schuldlos war, ab – bleibt uns in dieser Saison nichts erspart. Vor dem vergangenen Wochenende spitzte sich die ohnehin angespannte personelle Situation so zu, dass nicht einmal sieben Spielerinnen einsatzfähig waren und wir daher eine Absetzung des Heimspiels gegen den TSV Nord Harrislee beantragen mussten.

Es war eine Entscheidung, mit der wir bis zum letzten Moment gerungen haben. Auch deshalb, weil der Spielplan der 2. Bundesliga kaum noch freie Spieltermine bietet. Aber sie war aufgrund der Situation nach dem Abschlusstraining am Donnerstagabend unausweichlich. Klar ist aber auch, dass uns die angespannte Personallage noch einige Zeit begleiten wird. Für unsere Mannschaft kann das nur heißen, noch enger zusammenzurücken. Alle Spielerinnen und auch alle, die rund um das Team arbeiten, sind gefordert, eigene Interessen zurückzustellen und sich voll in den Dienst der Mannschaft zu stellen.

Nur dann werden wir eine Chance haben, heute die zwei Punkte hier zu behalten. Denn mit dem ESV 1927 Regensburg stellt sich ein Gegner erstmals in Bremen vor, der im bisherigen Saisonverlauf gezeigt hat, dass er zu Recht den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hat. Dennoch: Auch vor dem Hintergrund unserer

vielen verletzungsbedingten Ausfälle kann das Ziel heute nur ein Sieg sein.

Was man mit der richtigen Einstellung, Leidenschaft und Kampfgeist bewegen kann, hat am vergangenen Wochenende unser Junior-Team gezeigt. Am Samstag sicherte sich die Mannschaft von Trainerin Renee Verschuren in einem intensiven und bis zur letzten Sekunde spannenden Spiel der Jugend-Bundesliga zunächst beim 27:27 einen verdienten Punkt gegen den TSV Nord Harrislee. Und trotz dieser Energieleistung brachte das Team nur 24 Stunden später in der 3. Liga gleich noch einmal eine ähnlich engagierte und leidenschaftliche Leistung aufs Spielfeld und musste sich beim 24:27 gegen SFN Vechta nur knapp geschlagen geben. Ein großes Kompliment an alle Beteiligten!

Sollte es auch unserer Zweitliga-Mannschaft heute gelingen, eine solche Energie und Leidenschaft auf die Platte zu bringen und so auch den Funken auf die Fans auf der Tribüne überspringen zu lassen, dann werden wir nach den 60 Minuten einen Sieg feiern können.

Martin Lange
Vorsitzender Handball

KEINE PUNKTE IM NACHHOLSPIEL GEGEN SOLINGEN-GRÄFRATH

Im Nachholspiel gegen den HSV Solingen-Gräfrath gab es nach einem 14:14 zur Halbzeit am Ende eine 24:34-Niederlage für den SV Werder. Damit ging leider auch das zweite Heimspiel der Saison verloren.



5. SPIELTAG

Samstag 16.10.2021

18.00 Uhr VfL Waiblingen – MTV Heide	34:25
18.15 Uhr HSV Solingen-Gräfrath 76 – TV Aldekerk	30:29
18.30 Uhr SV Werder Bremen – TSV Nord Harrislee	verlegt
19.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – TuS Lintfort	26:25
19.00 Uhr Füchse Berlin – TVB Wuppertal	30:24
19.00 Uhr Kurpfalz Bären – 1. FSV Mainz 05	21:29
19.30 Uhr TG Nürtingen – ESV 1927 Regensburg	30:30

Sonntag 17.10.2021

15.00 Uhr SG H2Ku Herrenberg – HC Leipzig	26:24
---	-------

6. SPIELTAG

Samstag 23.10.2021

17.30 Uhr TuS Lintfort – TG Nürtingen	:
17.30 Uhr TSV Nord Harrislee – Kurpfalz Bären	:
18.00 Uhr SG H2Ku Herrenberg – MTV Heide	:
18.30 Uhr SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg	:
18.45 Uhr TVB Wuppertal – TV Aldekerk	:
19.00 Uhr Füchse Berlin – HSV Solingen-Gräfrath	:
19.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – 1. FSV Mainz 05	:

Sonntag 24.10.2021

16.00 Uhr HC Leipzig – VfL Waiblingen	:
---------------------------------------	---

7. SPIELTAG

Samstag 30.10.2021

17.00 Uhr MTV Heide – HC Leipzig	:
17.30 Uhr TV Aldekerk – Füchse Berlin	:
18.00 Uhr VfL Waiblingen – TVB Wuppertal	:
18.00 Uhr Kurpfalz Bären – FRISCH AUF Göppingen	:
18.15 Uhr HSV Solingen-Gräfrath – TSV Nord Harrislee	:
19.30 Uhr TG Nürtingen – SV Werder Bremen	:
19.30 Uhr 1. FSV Mainz 05 – TuS Lintfort	:
19.30 Uhr ESV 1927 Regensburg – SG H2Ku Herrenberg	:

TABELLE

Pl.	Team	Sp.	S	U	N	Pkt.	Diff.	+	-
1.	HSV Solingen-Gräfrath 76	5	5	0	0	10:0	+34	156	122
2.	VfL Waiblingen	5	5	0	0	10:0	+33	154	121
3.	Kurpfalz Bären	5	4	0	1	8:2	+19	132	113
4.	FRISCH AUF Göppingen	5	4	0	1	8:2	+17	146	129
5.	Füchse Berlin	5	4	0	1	8:2	+17	130	113
6.	1. FSV Mainz 05	5	3	0	2	6:4	+5	128	123
7.	TuS Lintfort	5	2	1	2	5:5	+12	139	127
8.	TSV Nord Harrislee	4	2	0	2	4:4	-5	108	113
9.	HC Leipzig	5	2	0	3	4:6	-1	128	129
10.	SG H2Ku Herrenberg	5	2	0	3	4:6	-8	130	138
11.	ESV 1927 Regensburg	5	1	2	2	4:6	-10	132	142
12.	TG Nürtingen	5	1	1	3	3:7	-16	119	135
13.	SV Werder Bremen	4	1	0	3	2:6	-13	108	121
14.	MTV Heide	5	1	0	4	2:8	-21	136	157
15.	TVB Wuppertal	5	0	0	5	0:10	-23	111	134
16.	TV Aldekerk	5	0	0	5	0:10	-40	120	160

WERDER-TORSCHÜTZENLISTE TORSCHÜTZENLISTE

1.	Jenice Funke	21/2
2.	Denise Engelke	19/4
3.	Nina Engel	18
4.	Merle Heidergott	12/6
5.	Alina Defayay	10
6.	Lena Thomas	9
7.	Meike Becker	6
8.	Maren Gajewski	5
	Elaine Rode	5
10.	Mathilda Häberle	3
11.	Naomi Conze	0
	Sarah Seidel	0
	Chiara Thorn	0

1.	Kerstin Foth (TGN)	45/20
2.	Vanessa Brandt (SOG)	44/18
3.	Lara Eckhardt (KBK)	36/3
4.	Levke Kretschmann (HEI)	35/9
5.	Janne-Lotta Woch (FAG)	35/17
6.	Djazzmin Trabelsi (FUX)	32/15
7.	Madita Jeß (NHA)	31/6
8.	Jacqueline Hummel (HCL)	31/8
9.	Prudence Kinlend (LIN)	30/6
10.	Rabea Pollakowski (WAI)	30/7



VOLLE ACTION UND IMMER DEN BESTEN PLATZ



DIE HANDBALL BUNDESLIGA FRAUEN
LIVE IM FREE-TV BEI **EUROSPORT**

FR.	29.10.21	SPORT-UNION NECKARSULM – HL BUCHHOLZ 08-ROSENGARTEN	19.30 UHR
MI.	29.12.21	HSG BLOMBERG-LIPPE – BORUSSIA DORTMUND	19.30 UHR
SO.	02.01.22	SG BBM BIETIGHEIM – BORUSSIA DORTMUND	16.30 UHR

WWW.HBF-INFO.DE



DIE HINRUNDEN-SPIELE DES SV WERDER IN DER 2. BUNDESLIGA

12.09.2021	15.00 Uhr	TV Aldekerk 07 - SV Werder Bremen	21:30
18.09.2021	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – VfL Waiblingen	28:32
25.09.2021	17.00 Uhr	MTV Heide - SV Werder Bremen	34:26
29.09.2021	19.30 Uhr	SV Werder Bremen – HSV Solingen-Gräfrath	24:34
16.10.2021	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TSV Nord Harrislee	verlegt
23.10.2021	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg	:
30.10.2021	19.30 Uhr	TG Nürtingen – SV Werder Bremen	:
20.11.2021	18.00 Uhr	Kurpfalz Bären - SV Werder Bremen	:
27.11.2021	19.30 Uhr	Füchse Berlin – SV Werder Bremen	:
04.12.2021	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TVB Wuppertal	:
12.12.2021	16.00 Uhr	HC Leipzig – SV Werder Bremen	:
18.12.2021	18.30 Uhr	SV Werder Bremen - SG H2Ku Herrenberg	:
08.01.2022	17.30 Uhr	TuS Lintfort – SV Werder Bremen	:
15.01.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – FRISCH AUF Göppingen	:
29.01.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – 1. FSV Mainz 05	:

– Änderungen vorbehalten –

AUTOWELLER

AUFSTEIGER MIT GUTEM SAISONSTART

Der ESV 1927 Regensburg spielt bislang eine gute Saison. Der Aufsteiger aus Bayern steht mit 4:6 Punkten auf dem 11. Tabellenplatz und konnte bislang durchaus überzeugen. In den letzten beiden Spielen holten die ‚Bunkerladies‘ des ESV zwei Unentschieden. Zunächst gab es im Heimspiel gegen den TuS Lintfort ein 26:26-Unentschieden und am letzten Wochenende holt man beim 30:30 gegen die TG Nürtingen einen Punkt. Insbesondere in den Heimspielen konnte Regensburg bislang überzeugen. Gegen Berlin gab es am ersten Spieltag nach einer 11:7-Halbzeitführung am Ende eine knappe 22:25-Niederlage. Den bislang einzigen Saisonsieg holte Regensburg beim souveränen 31:24-Erfolg über den TSV Nord Harrislee.

ESV-Trainer Csaba Szücs verfügt über eine eingespielte Mannschaft, die vor der Saison

gezielt verstärkt und mit jungen Talenten aufgestockt wurde. Die Zweitliga erfahrene Linksaußen Anika Bissel kam von der SG H2Ku Herrenberg und Linkshänderin Julia Smideliusz, die unter anderem schon für Metzingen in der 1. Liga aufgelaufen ist, wurde reaktiviert. Doch die erfahrenen Spielerinnen fallen aktuell verletzt aus, mit Sophia Peter, Bissel und Smideliusz fehlen drei Spielerinnen längerfristig. Beste Torschützin ist die ehemalige Juniorennationalspielerin Franziska Peter die bislang 27 Tore erzielen konnte. Auf dem zweiten Platz im internen Ranking steht Linksaußen Johanna Brennauer mit 25 Treffern.

Trotz des bislang guten Saisonstarts steht für den ESV Regensburg der Klassenerhalt in dieser Saison an oberster Stelle.



Linkshänderin Franziska Peter ist die bislang erfolgreichste Torschützin ihrer Mannschaft.



Der ESV Regensburg konnte bislang einen Sieg und zwei Unentschieden holen.

ESV 1927 REGENSBURG

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
12	Johanna Ziegler	11.12.2001	Tor
16	Nora Mestyan		Tor
48	Natalia Krupa	16.01.1997	Tor
3	Annika Bissel	11.06.2000	LA
5	Julia Drachsler	22.08.1998	KM
7	Nicole Schiegerl	25.06.1996	RA
8	Franziska Peter	27.10.1998	RM
11	Nicole Lederer	02.05.1995	RM
13	Sara Mustafic	05.12.1999	KM
15	Julia Smideliusz	15.12.1987	RR
19	Johanna Brennauer	14.04.2002	LA
23	Amelie Bayerl	13.02.1998	RL
25	Lea Röhl	03.10.2002	RL
38	Sophia Peter	04.11.2003	RM
77	Anna-Rebecca Fuhrmann	15.09.1995	RM

Trainer: Csaba Szücs

SV WERDER BREMEN

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
1	Danique Trooster	25.09.2000	Tor
21	Victoria Nigbur	10.11.1999	Tor
3	Merle Heidergott	14.08.1995	RL
5	Naomi Conze	31.05.2002	RL
6	Nina Engel	25.04.2003	RR
7	Lena Thomas	14.02.1997	RL
15	Sarah Seidel	15.07.2001	LA
17	Meike Becker	09.08.2002	Kreis
18	Denise Engelke	18.05.1992	RM
19	Mathilda Häberle	11.03.2002	RR
24	Maren Gajewski	12.09.1997	RA
27	Alina Otto	27.10.1995	LA
31	Jenice Funke	20.05.1999	LA
44	Chiara Thorn	14.07.2002	RM
57	Alina Defayay	21.02.1998	Kreis
77	Elaine Rode	08.04.1999	RA

Trainer: Robert Nijdam

Torwart-Trainerin: Janice Fleischer

Physiotherapeutin: Melanie Willm



Robert Nijdam



Janice Fleischer



Melanie Willm



1 Danique Trooster



21 Victoria Nigbur



3 Merle Heidergott



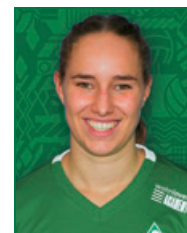
5 Naomi Conze



6 Nina Engel



7 Lena Thomas



15 Sarah Seidel



17 Meike Becker



18 Denise Engelke



19 Mathilda Häberle



24 Maren Gajewski



27 Alina Otto



31 Jenice Funke



44 Chiara Thorn



57 Alina Defayay



77 Elaine Rode

Robert NIJDAM



HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir begrüßen zum heutigen Heimspiel die Unparteiischen Marvin Völkening und Jonas Zollitsch aus Minden. Als Sekretär ist Enrico Marcks im Einsatz und als Zeitnehmer Manuel Morgenstern.



Ein starkes Team für Ihren Urlaub

Sausner Reisen
Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes
Handelshof 19 • 28816 Stuhr
Tel: 0421 / 801 801
reisen@sausner.de

ReiseCenter Kirchweyhe
Inh. Frank Cordes
Bahnhofplatz 2 • 28844 Weyhe
Tel: 0 42 03 / 44 01 20
info@reisecenter-kirchweyhe.de



ABSCHLUSS MIT NOTE 1

„Über mich gibt es eigentlich nichts zu erzählen“, startet Maren Gajewski das Gespräch um nach über einer Stunde dann doch festzustellen, dass ihr Leben für Außenstehende ganz spannend sein kann. 2019 ist Gajewski von Hamburg nach Bremen gezogen, um beim SV Werder Handball zu spielen, der Start fiel ihr alles andere als leicht, doch in der Zwischenzeit ist sie in Bremen angekommen.

Der Umzug nach Bremen war der erste Schritt hinaus aus ihrem gewohnten Umfeld. „Ich bin zwei Wochen vor dem Trainingsstart nach Bremen gekommen, kannte niemanden in Bremen und war fast nur alleine in meiner Wohnung“, berichtet Gajewski über ihren Start im Jahr 2019. Besonders vermisste sie ihren Vater Claus und ihre beste Freundin Arabella, mit der sie zusammen aufgewachsen ist und die aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken ist. „Ich habe vorher mit meinem Papa zusammengewohnt, da hatte man immer jemanden zum Reden, dieses 'allein sein' war am Anfang recht schwer und auch die Wäsche und der Abwasch mussten gemacht werden“, erzählt Gajewski von den Startschwierigkeiten. Diese Probleme sind nun verflogen, Gajewski hat Freunde gefunden, in der Mannschaft aber auch an der Universität. Viel Zeit bleibt Gajewski meist aber nicht neben dem Handball und dem Studium: „Nach meiner Ausbildung als Speditionskauffrau habe ich in Bremen ein Studium im Bereich internationales Logistikmanagement angefangen und mittlerweile auch abgeschlossen.“

Jetzt müssen wir einmal kurz nachrechnen, denn Gajewski ist doch erst seit 2019 in Bremen und hat jetzt bereits ihren Bachelorabschluss? „Ja“, gesteht Gajewski und erzählt: „Ich hatte

bereits meine Ausbildung verkürzt und das Studium nun auch in Vollzeit durchgezogen mit Präsenzpflcht an der Uni, also 40 Stunden waren das schon.“ Sie erzählt es, als sei es das normalste auf der Welt und ergänzt dann auch noch: „Es war eine Kooperation mit der Universität Liverpool, die Vorlesungen liefen alle auf Englisch ab und für meine Bachelorarbeit habe ich am Ende die Note 1 bekommen.“

Fertig ist die Linkshänderin aber noch lange nicht: „Ich habe gerade ein Duales Master-Studium im Bereich Wirtschaftspsychologie gestartet.“ Dass da wirklich nicht viel Zeit zwischen Handball und Studium und Beruf bleibt, leuchtet natürlich ein. Doch die wenige Freizeit, die sie hat, verbringt Gajewski gerne mit ihrer Freundin Arabella: „Wir sind Freunde seitdem wir Kinder sind, Arabella wohnte direkt gegenüber von mir, wir waren eigentlich jeden Tag zusammen.“ Wenn man sich nun seit 23 Jahren kennt, gibt es natürlich auch dort genügend Geschichten zu erzählen: „So wirklich was angestellt haben wir eigentlich nie. Irgendwann ist aber aufgefliegen, dass die eine immer die Hausaufgaben der anderen gemacht hat, das fanden die Lehrer nicht so lustig, insbesondere, weil Arabella eine Klasse über mir war.“

Trotz der Distanz zwischen Bremen und Hamburg versuchen sich die beiden noch so oft es geht zu treffen. „Ein- bis zweimal im Monat schaffen wir das schon. Oft treffen wir uns auch auf halben Weg in Sittensen, dort sind wir beim Griechen schon bestens bekannt“, so Gajewski, die sich ein Lachen nicht verkneifen kann, und auch der Kontakt zu ihrem Vater ist weiterhin eng, der so oft wie möglich bei den Spielen in Bremen dabei ist. Wenn mal etwas mehr Zeit ist, dann nutzt sie die Zeit auch, um

mit ihrem Vater oder ihrer Freundin einen Trip an die Ostsee zu machen: „Ich liebe es an der Ostsee, egal ob es nur für einen Tag oder ein langes Wochenende ist, es ist immer eine Auszeit, bei der ich wunderbar entspannen kann.“



Fotos: privat



ALINA OTTO KEHRT ZUM SV WERDER BREMEN ZURÜCK

Handball-Zweitligist SV Werder Bremen hat Alina Otto, die bereits von 2015 bis 2019 das Trikot der Grün-Weißen trug, verpflichtet. Die 25 Jahre alte Außenspielerin unterschrieb zunächst einen Vertrag bis zum Saisonende.

„Ich freue mich sehr, dass wir Alina Otto für unsere Mannschaft gewinnen konnten und so in Zukunft eine weitere Alternative auf Linksaußen haben. Gemeinsam mit Jenice Funke wird sie auf dieser Position in den nächsten Monaten ein starkes, erstligaerfahrenes Gespann bilden“, sagt Werder-Cheftrainer Robert Nijdam, der auf Linksaußen noch längere Zeit auf Sarah Seidel verzichten muss, die vor einiger Zeit einen Kreuzbandriss erlitt. Nijdam weiter: „Aufgrund ihrer Verletzung werden wir noch etwas Geduld haben müssen. Aber Alina wird demnächst bereits wieder mit Körperkontakt trainieren. Und wir hoffen, dass wir sie schnell so aufbauen können, dass sie in der Liga für uns zum Einsatz kommt.“

Ende Januar dieses Jahres verletzte sich Alina Otto im Trikot von Erstligist HSG Bad Wildungen am Kreuzband und wurde Anfang Februar operiert. „In den vergangenen Monaten wurde ich gut betreut und habe hart dafür gearbeitet, dass ich möglichst schnell wieder Handball spielen kann“, sagt die Rechtshänderin, die nach dem Auslaufen ihres Vertrages in Bad Wildungen zunächst in ihre Heimatstadt Delmenhorst vor den Toren Bremens zurückgekehrt war. „Dass vor einiger Zeit die Anfrage von Werder kam, hat mich sehr gefreut. Ich habe immer gerne hier gespielt und den Weg der Mannschaft nach meinem Weggang weiter intensiv verfolgt. Mit Robert Nijdam als Cheftrainer hat sich Einiges bewegt. Das Konzept der nächsten

Jahre hat mich überzeugt. Ich freue mich, ab sofort ein Teil davon zu sein, und hoffe, dass ich der Mannschaft schon bald helfen kann.“

Alina Otto begann mit dem Handball bei der HSG Delmenhorst. Bereits als Jugendspielerin wechselte sie zur HSG Bad Wildungen, spielte später für den VfL Oldenburg und kam 2015 zum ersten Mal zum SV Werder Bremen. 2019 wechselte sie erneut zur HSG Bad Wildungen in die erste Bundesliga, wo sie bis zum Sommer dieses Jahres unter Vertrag stand. „Alina Otto hat sich während ihrer Werder-Zeit immer zu 100 Prozent mit dem Verein und der Mannschaft identifiziert und ist auf dem Spielfeld stets mit ihrem Kampfgeist und ihrer Leidenschaft für den Handball vorangegangen“, lobt Martin Lange, Vorsitzender Handball der Grün-Weißen die Rückkehrerin. „Sie kennt die 2. Bundesliga und den SV Werder und wird unserem Team mit ihrer Mentalität und ihrer Erfahrung sehr guttun.“



Robert Nijdam und Alina Otto freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.



Jugendkoordinatorin Svenja Schultz ist zufrieden mit dem Saisonstart im Jugendbereich.

„MAN MERKT, DASS ALLEN EIN JAHR FEHLT“

Jugendkoordinatorin Svenja Schultz über den Saisonstart im Jugendbereich.

Die Saison im Jugendbereich ist gestartet, nach fast einjähriger Pause läuft der Spielbetrieb wieder auf Ebene des Bremer Handballverbandes und des Niedersächsischen Handballverbandes. Der SV Werder Bremen ist im Jugendbereich auch in dieser Saison wieder breit aufgestellt. Im weiblichen Bereich sind mindestens zwei Mannschaften in jeder Altersklasse gemeldet und auch im männlichen Bereich gibt es durchgängig Mannschaften von der E-Jugend bis zur B-Jugend.

„Wir waren sehr gespannt darauf, wie viele Kinder und Jugendliche nach der langen Corona-Pause überhaupt wieder ins Mannschaftstraining zurückkehren und wir sind positiv überrascht. Fast alle sind am Ball geblieben und es sind gerade im jüngeren Bereich auch

viele Kinder hinzugekommen“, freut sich Werders Jugendkoordinatorin Svenja Schultz über den Zulauf in der Abteilung und fügt an: „Ich habe das Gefühl, dass das Bewusstsein für das Vereinsleben wieder gestiegen ist. Wie wichtig, gerade für Kinder- und Jugendliche, die sozialen Kontakte sind, die halt im Sportverein gelebt werden.“

Der Saisonstart lieferte nun erste Erkenntnisse über den Leistungsstand in den verschiedenen Mannschaften und zeigt auch erste Probleme auf. „Man merkt, dass allen ein Jahr fehlt, das betrifft nicht nur uns, sondern alle Vereine. Besonders auffällig ist das bei den Spielerinnen und Spielern, die nun nach über einem Jahr Pause in die nächste Altersgruppe gerückt sind. Waren sie vor anderthalb Jahren gerade in die C-Jugend gekommen, spielen sie nun plötzlich in der B-Jugend, und wie unser Konzept es sogar vorsieht, mit in der A-Jugend und damit im

absoluten Leistungsbereich“, erzählt Schultz von den Problemen, vor denen die Trainerinnen und Trainer aktuell stehen. Probleme aufgrund von Corona gibt es auch in dieser Saison noch, insbesondere im jüngeren Bereich. „Hier mussten bereits viele Spiele verlegt werden aufgrund von Corona-Ausbrüchen in den Schulen. Der Verband kommt hier natürlich irgendwann an die Grenzen, wenn es darum geht, Ausweichtermine zu finden und einen geregelten Spielbetrieb sicherzustellen“, so Schultz.

Bei Schultz und allen Trainerinnen und Trainern überwiegt aber die Freude, dass der Spielbetrieb nun wieder läuft, besonders freut sich Schultz auch über die erneute Qualifikation für die Jugend-Bundesliga und den Aufstieg der zweiten Mannschaft in die 3. Liga: „Es war die absolut richtige Entscheidung mit der jungen Mannschaft in der 3. Liga an den Start zu gehen, denn die Spielerinnen können nur gewinnen. Sicherlich fehlt es der Mannschaft an Erfahrung, die man benötigt um in der 3.

Liga um die Spitzenplätze zu spielen, aber die Mannschaft lernt aus jedem Spiel und wir müssen mit den Aufgaben wachsen.“ Wie gut das funktioniert, zeigt sich für Schultz dabei im Training: „Im Training zieht die Mannschaft sehr gut mit und man sieht die Fortschritte in jeder Einheit, das stimmt mich sehr zuversichtlich für unsere Arbeit in den kommenden Jahren.“

Die Nachwuchsarbeit soll auch durch die Kooperation mit der sportbetonten Schule an der Ronzellenstraße weiter gefördert werden. Ein Baustein, der für Schultz ein absoluter Pluspunkt für den Handballstandort Bremen ist: „Die Kooperation mit der Ronzellenstraße bietet für den Bremer Handballverband und auch uns als Aushängeschild des Frauenhandballs in Bremen einen Riesenvorteil. Über die Schule wird ein Frühtraining angeboten, was es an keinem anderen Bundesligastandort in der Region gibt.“



WERDER-NACHWUCHS MIT PUNKTE-TEILUNG GEGEN TSV NORD HARRISLEE

In einem spannenden Spiel mit Höhen und Tiefen trennt sich der Werder-Nachwuchs vom TSV Nord Harrislee mit einem 27:27-Unentschieden. Nach einer starken ersten Halbzeit und einer 14:12-Pausenführung verpasste die Mannschaft von Trainerin Renee Verschuren einen besseren Start in den zweiten Durchgang und kämpft sich am Ende zu einem 27:27-Unentschieden.



Trotz einiger Hektik in der Anfangsphase startete Werder gut in das Spiel und konnte sich beim 4:2 (6.) die erste Zwei-Tore-Führung erspielen. Die Gäste aus Nord Harrislee hielten das Tempo aber hoch und kamen in Überzahl beim 5:5 (11.) zum Ausgleich. Man merkte beiden Teams an, dass sie den Sieg nach der Niederlage im ersten Spiel unbedingt einfahren wollten, dabei schlichen sich bei den Gästen einige technische Fehler ein und Werder war beim 10:7 (18.) mit drei Toren in Führung und zwang den TSV Nord Harrislee zum Time-Out. Der Werder-Nachwuchs hielt die Führung bis zur Pause und es ging mit einem 14:12 in die Halbzeit.



Fotos: Imke May

Den besseren Start in die zweite Halbzeit erwischten dann aber die Gäste und der TSV

Nord kam in Überzahl schnell zum 14:14-Ausgleich und ging beim 14:16 (35.) selbst erstmals mit zwei Toren in Führung. Werder-Trainerin Renee Verschuren nahm die frühe Auszeit und Lisa Budde sorgte beim 15:16 für den ersten Treffer der Grün-Weißen im zweiten Durchgang. Werder schaffte es aber nicht zum Ausgleich zu gelangen und Harrislee baute die Führung auf. Beim 17:21 (42.) betrug der Rückstand für den SVW dann schon vier Tore. Die Grün-Weißen steckten den Kopf aber nicht in den Sand und waren beim 21:22 (50.) wieder auf einen Treffer dran. In einer spannenden und hektischen Schlussphase kam der Werder-Nachwuchs beim 24:24 (57.) zum Ausgleich. Die letzten Minuten blieben spannend und 30 Sekunden vor dem Ende sorgte Emma Glander für die 27:26-Führung für den SV Werder, doch Harrislee gelang der Ausgleich zum 27:27-Endstand.

„Ich bin absolut zufrieden mit dem Spiel meiner Mannschaft, wir haben uns in der zweiten Halbzeit klasse zurückgekämpft“, zeigte sich Verschuren nach dem Spiel zufrieden und fügt an: „Die Zuschauer haben ein tolles Handballspiel gesehen und wir gehen mit einem Erfolgserlebnis aus dem Spiel in die kommenden Aufgaben.“

ESV 1927 REGENSBURG VERSTÄRKT SICH MIT TORHÜTERIN

Der Aufsteiger ESV 1927 Regensburg hat sich mit der ungarischen Torhüterin Nora Mestyán verstärkt. Die 18-Jährige spielte zuletzt für Mosonmagyaróvári KC in Ungarn und stammt aus der Jugendabteilung von Győr

ETO KC. Sie wird das aktuelle Torhüterinnengespinn um Natalia Krupa und Johanna Ziegler ergänzen.

MANNSCHAFTSKAPITÄNIN VON FSV MAINZ 05 FÄLLT VERLETZT AUS

Der FSV Mainz 05 muss in den nächsten Spielen auf Torfrau Kristin Schäfer verzichten. Die Mannschaftskapitänin zog sich einen Bruch des Mittelhandknochens zu. Zur genauen Ausfallzeit machte der Zweitligist keine Angaben.



Foto: 1. FSV Mainz 05
Mainz muss auf Torhüterin Kristin Schäfer verzichten

Schäfer hatte sich nach ihrer schweren Verletzung in der vergangenen Saison gerade erst wieder zurückgekämpft und zeigte in den ersten Spielen "sehr gute Leistungen", wie der Verein betont. Trainer Florian Bauer hofft deshalb auch, dass seine erfahrenste Spielerin möglichst bald wieder zur Verfügung steht und die Mannschaft unterstützen kann.

REWE

*Hohwisch
Bremens Vielfalt.*

NICHTS VERPASSEN!

Jetzt dem Werder-Handball bei Facebook und Instagram folgen! Wer ganz nah dran sein möchte an den Aktivitäten der Abteilung Handball bei den Grün-Weißen, der bekommt in den sozialen Medien alle Infos. Die Facebook-Seite der Zweitliga-Mannschaft gibt es unter **@Werder.Handball**, die Seite der gesamten Abteilung unter **@SVWerderHandball**. Das Instagram-Profil des Zweitliga-Teams ist unter **werder_handballdamen** zu finden.



ANSPRECHPARTNER

VORSTAND DER ABTEILUNG HANDBALL

Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 979 91 09
martin.lange@werder.de

Jugendwartin

Tel.:
E-Mail:

Elke Humrich

04 21 – 44 89 29
elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:
E-Mail:

Wilfried Humrich

04 21 – 44 89 29
wilfried.humrich@web.de

**Kassenwart
und Stellvertretender Vorsitzender**

Tel.:
E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50
christian.schoenfelder.hb@googlemail.com

**Beisitzer
(Medien u. Öffentlichkeitsarbeit)**

Tel.:
E-Mail:

Yannik Cischinsky

01 62 – 973 09 37
yannik.cischinsky@werder.de

Beisitzer (Passwesen)

Tel.:
E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55
t.moeller@web.de



IMPRESSUM

Redaktion:

Denis Geger

Satz/Druck:

MEDIENHAVEN GmbH,
Vor dem Steintor 34,
28203 Bremen,
www.medienhaven.de

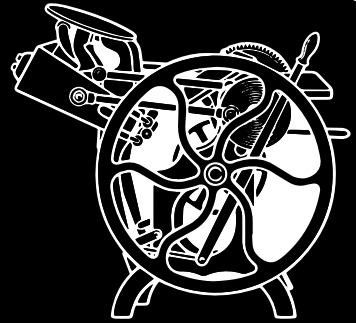
Fotos:

hansepixx/O. Baumgart, I. May



LOKAL GEDRUCKT
Steintor-Press
in Bremen

STEINTOR PRESSE



FEINE DRUCKSACHEN

AUCH IN
KLEINEN
AUFLAGEN

INDIVIDUELLE
EINLADUNGEN
FÜR HOCHZEITEN
ODER FIRMENFEIERN

AUFKLEBER
BIERDECKEL
ETIKETTEN

EXKLUSIVE
VISITENKARTEN

KUNSTDRUCKE
POSTER, BROSCHÜREN
SCHACHTELN

GOLD
SILBER
KUPFER
PRÄGUNGEN